Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 271/2026	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 22.10.2026	Federführung: 1.3	TL: Frau Pützer SB: Frau Pützer

Mitzeichnung durch:	Bürgermeister	Allg. Vertreter
Teamleiter/in	Sachbearbeiter/in	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

Gremium	**Termin**	
Ausschuss für Schule, Soziales und Generationen	12.11.2026	zur Kenntnis

Vorstellung Notfallmanagement bei Betreuungsengpässen

Beschlussvorschlag:
Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:
Im Hinblick auf die bevorstehende Herbst- und Winterzeit, in der erfahrungsgemäß vermehrt krankheitsbedingte Personalausfälle auftreten, möchte die Verwaltung über das bestehende Notfallmanagement bei personellen Betreuungsengpässen in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen informieren.

Ziel des Notfallmanagements ist es, auch bei kurzfristigen oder längerfristigen Personalausfällen eine verantwortungsvolle Betreuung der Kinder unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der erforderlichen Aufsichtspflicht sicherzustellen. Dabei sollen Betreuungseinschränkungen nach Möglichkeit vermieden, erforderliche Maßnahmen transparent kommuniziert und im Bedarfsfall geeignete Lösungen umgesetzt werden.

Die möglichen Maßnahmen reichen von organisatorischen Anpassungen und dem einrichtungsübergreifenden Personaleinsatz über die Zusammenlegung von Gruppen und die Reduzierung der Betreuungszeiten bis hin zu einer eingeschränkten Notbetreuung oder einer vorübergehenden Schließung, sofern dies aufgrund der Personalsituation erforderlich ist.

Das Notfallmanagement wurde den Elternbeiräten der Kindertageseinrichtungen bereits ausführlich im Rahmen eines gemeinsamen Termins im Juni 2026 vorgestellt. Darüber hinaus erfolgte eine Kurzvorstellung im Rahmen der vergangenen Elternabende in den einzelnen Kitas, um die Eltern über die grundlegenden Abläufe und möglichen Maßnahmen bei personellen Betreuungsengpässen zu informieren.

Die beigefügte Präsentation erläutert die rechtlichen Grundlagen, das stufenweise Vorgehen bei personellen Unterbesetzungen, die Personalampel als Orientierungshilfe sowie die Kriterien für die Belegung im Rahmen einer eingeschränkten Betreuung.

Eine Schließung einzelner Gruppen oder der gesamten Einrichtung stellt stets das letzte Mittel dar und kommt erst dann in Betracht, wenn sämtliche geeigneten organisatorischen und personellen Maßnahmen ausgeschöpft wurden und eine sichere Betreuung der Kinder nicht mehr gewährleistet werden kann. Ziel ist es, den Betreuungsbetrieb auch bei personellen Engpässen so weit wie möglich aufrechtzuerhalten und Einschränkungen für die Familien auf das notwendige Maß zu begrenzen.

Die Verwaltung steht in der Sitzung für Rückfragen und weitere Erläuterungen zum Notfallmanagement gerne zur Verfügung.